


Nebenwirkung oder Druckmittel?



Die psychischen Gesundheits-
folgen des Nothilfesystems für
abgewiesene Asylsuchende
in der Schweiz

Montag, 21. März 2022, 19.30 Uhr

Apéro ab 18.45 Uhr

Pädagogische Hochschule, Lagerstrasse 2, Zürich

Gebäude LAA, Saal J002C (Vom HB Zürich: Ausgang Europa-Allee)

Anmeldung an office@ncbi.ch

Es gelten die aktuellen Covid-Massnahmen.

Programm

- Was ist Nothilfe?
- Psychische Auswirkungen der Nothilfe & Lösungsvorschläge:
Vorstellung des Berichts durch Mitautor Urs Ruckstuhl
- Erfahrungsberichte
- Podium:
 - Dr. Fana Asefaw, Kinder- und Jugendpsychiaterin, Kompetenzzentrum für Migration und Trauma
 - Saeed Farkhondeh, Aktivist Stop Isolation, ehemals abgewiesen
 - Fredy Fässler, Regierungsrat SG mit Verantwortung für Asylwesen, Präsident Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD
 - Daniel Gmür, Rechtsberater, AsyLex
 - Sandra Rumpel, Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Familien, Mitgründerin des Vereins family-help und der aacho-Projekte

Moderation: Inés Mateos, Expertin für Bildung und Diversität, Amine Diare Conde, Flüchtlingsparlamentarier, ehemals abgewiesen

Rund 6500 geflüchtete Menschen leben in der Schweiz von Nothilfe. Ihr Asylgesuch wurde abgelehnt, dennoch kehren sie aus Angst vor Verfolgung, Gewalt oder Unterdrückung nicht freiwillig in ihr Herkunftsland zurück. Obwohl als vorübergehende Lösung konzipiert, leben viele über Jahre in den kantonalen Nothilfestrukturen. Mit Zermürbungstaktik und Zwangsmassnahmen versuchen die Behörden je nach Kanton, die Menschen zur Ausreise zu bewegen. Das hat schwerwiegende Folgen für die psychische Gesundheit der betroffenen Männer, Frauen und Kinder. Sie leiden unter fehlender Privatsphäre in den Kollektivunterkünften, der ständigen Angst vor Verhaftung und Ausschaffung, unter sozialer Isolation, Arbeitsverbot, Perspektivenlosigkeit sowie finanzieller und materieller Not.

Wir fragen die anwesenden Podiumsgäste: Welche psychischen Gesundheitsfolgen hat das Nothilfesystem für die Betroffenen? Sind diese Folgen Nebenwirkungen des Systems oder behördlich gewollt? Welche Folgen hat dieser Umgang mit den abgewiesenen Asylsuchenden für die Gesellschaft? Welche Veränderungen sind anzustreben?

Ein neuer Fachbericht!
Ein neu herausgegebener 50-seitiger Bericht mit Beiträgen verschiedener Fachpersonen zeigt die psychisch gesundheitsschädigenden Folgen des Nothilfesystems auf.

Ein Offener Brief!
Aktuell fordern mehr als 300 medizinische und psychotherapeutische Fachpersonen mit einem Offenen Brief die Politik, verantwortliche Ämter und Vollzugsorganisationen auf, die gesundheitlichen Folgen des Nothilferegimes zu bedenken und die notwendigen Schritte für eine humane Behandlung von abgewiesenen Asylsuchenden einzuleiten.